

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Freitag den 2. Oktober 1874.

(466)

Nr. 7377.

## Rundmachung.

Die Ruhrepidemie in den Ortschaften Göttenitz, Handlern und Kocen des Sanitätsbezirkes Gottschee ist am 16. d. M. als erloschen erklärt worden. Es erkrankten seit Beginn der Epidemie Mitte Juli d. J. bis zum Schlusse derselben bei einer Gesamtbevölkerung von 593 Individuen 82 Personen. (15 M., 21 W. und 46 K.), davon genasen 70 (15 M., 21 W. und 34 K.) und starben 12. Somit Morbilität 13.82%, Morbidität 14.63%.

Laibach, am 21. September 1874.

Von der k. k. Landesregierung.

(460—3)

Nr. 458.

## Lehrerstellen.

An der neu organisierten vierklassigen Volksschule Töplitz-Sagor (ehemals Werkschule) sind zu besetzen:

Eine Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und einer Functionszulage von 100 fl.,

zwei Lehrerstellen mit dem Jahresgehalte à per 500 fl.,

eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

Sämmtliche Lehrer genießen außerdem Naturalquartiere und erhalten von der Gewerkschaft und dem Bruderladenvereine in Sagor freiwillige Zulagen, welche für den Oberlehrer 150 fl., für den zweiten und dritten Lehrer je 100 fl., für den vierten 60 fl. betragen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind bis

längstens 20. Oktober l. J.

beim Bezirksschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Littai, am 24ten September 1874.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(467—1)

Nr. 5375.

## Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft ist eine Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber darum wollen sich mit ihren documentierten Gesuchen

längstens bis 14. Oktober l. J. anher wenden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 27. September 1874.

(465—1)

Nr. 4589.

## Biehmärkte-Einstellung.

Aus Anlaß der in Pototschenborf, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, ausgebrochenen Kinderpest wird im ganzen Bereiche des Steuerbezirkes Sittich die Abhaltung von Biehmärkten bis auf weiteres untersagt.

Littai, am 24. September 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

(2270—1)

Nr. 226.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Roberti von Tschernembl gegen Niko Wuc von Zemel wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1869, Z. 608, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 56 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2380 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

20. Oktober 1874,

vormittags um 9 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 13. Jänner 1874.

(2331—1)

Nr. 8937.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Anton Heršcat von Prem Nr. 8 poto. 3 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 12. Juni 1874, Z. 5052, auf den 18. September 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

20. Oktober 1874

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Heršcat, Anton Heršcat, Silvester Heršcat, Michael Heršcat, Franz Heršcat, Jakob Heršcat und Josef Heršcat, alle von Prem erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und allfälliger Meistbetsvertheilung Herr Franz Weniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(2260—1)

Nr. 2009.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des D.-R. D.-Commenda Wölling gegen Marko Krasovec von Rosalnic Nr. 40 in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Wölling Reis.-Nr. 18½ und 19½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 513 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Oktober,

20. November und

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 28ten März 1874.

(2284—1)

Nr. 2434.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Freiherrn v. Burot und dessen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Freiherrn v. Burot und dessen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Heinrich Brunschmied von Ratschach wider dieselben die Klage auf Verjährung einer auf die ihm gehörigen im Grundbuche des Gutes Obererstein sub Urb.-et Reis.-Nr. 8 vorkommenden Realität intabulierten Forderung per 60 fl. C. M. aus dem diesfälligen Schuldscheine vom 23. November 1833 sub praes. 24. August 1874, Zahl 2434, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratschach als curator

ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten September 1874.

(2349—2)

Nr. 4144.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Aetars die executive Versteigerung der dem Lorenz Sever von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 349 und 360 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitz Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. August 1874.

(2143—3)

Nr. 4031.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rozina von Schuschie nom. der Ortsgemeinde Schuschie die executive Versteigerung der dem Josef Vesicel von dort gehörigen, ge-

richtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 677/A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

29. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den diesem Gerichte unbekannten Thomas und Michael Roschischen Geschwistern und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern als Tabulargläubigern bei obiger Realität hiemit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Feilbietungs-Tagung vom Bescheide 8. Juli 1874, Z. 4031, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Johann Rozina von Schuschie zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1874.

(2220—2)

Nr. 6774.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz die mit Bescheid vom 8ten März 1871, Z. 1692, auf den 5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Weidich von Untersemon Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

16. Oktober,

17. November und

18. Dezember 1874

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1874.



(2252—1)

Nr. 3225.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Jarn von Stadlberg derzeit bedienstet in Vidovac in Kroatien, durch Dr. Bratko, die executive Versteigerung der dem Johann Jarn von Stadlberg gehörigen, gerichtlich auf 418 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gurfeld sub Rectf.-Nr. 765 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

16. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 8. Juli 1874.

(2272—1)

Nr. 224.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Grajsje die executive Versteigerung der dem Jakob Derganc von Mödling gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuer-gemeinde Mödling sub Extr.-Nr. 686, 685, 687, 689 und 690 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

18. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Mödling mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 13. Jänner 1874

(2346—1)

Nr. 4117.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Herars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Lusa von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Senofelsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofelsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem

Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofelsch, am 6. August 1874.

(2269—1)

Nr. 341.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Haß von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 294 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

19. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. Jänner 1874.

(2302—1)

Nr. 4618.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marc von Wippach gegen Katharina Marc von Slop Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1874, Z. 1220, schuldigen 50 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 50 fl. C. M. bewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1874.

(2271—1)

Nr. 508.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fleischmann von Mödling die exec. Versteigerung der dem Mathias Urh von Mödling gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadlgilt Mödling sub Extr.-Nr. 677, 678 und 679 Steuergemeinde Mödling vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

18. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 24. Jänner 1874.

(2350—1)

Nr. 4176.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Gut Rußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude Senofelsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofelsch, am 28. August 1874.

(2258—1)

Nr. 1986.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dalo Rasilovic von Sobice die exec. Feilbietung der dem Basil Pernjal von Bisklevoica Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub Extr.-Nr. 881, Extract-Nr. 196<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Steuergemeinde Draschtisch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 25. März 1874.

(2307—1)

Nr. 3226.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kiler von Großdorn, durch Dr. Bratko resp. dessen mitlertwärtigen Stellvertreter Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Anton Birman Gebf. von Poversche gehörigen, gerichtlich auf 1983 fl. geschätzten Realität vorkommend sub Rectf.-

Nr. 132 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 8. Juli 1874

(2141—3)

Nr. 4653.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Hozhebar von Kollenzdorf die executive Versteigerung der dem Johann Veronik von Kollenzdorf gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 181 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober, die zweite auf den

28. November und die dritte auf den

28. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reinsitz, am 4. August 1874.

(2256—2)

Nr. 326.

## Erinnerung

an Marko Popovic von Stenilovc. Von dem k. k. Bezirksgerichte W. d. l. wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popovic von Stenilovc Nr. 9 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Defo Popovic von Stenilovc Nr. 9, sub praes. 17. Jänner 1874, Z. 326, die Klage pcto. 28 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

14. Oktober 1874

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Michelsch von Bresowareber als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und zu seiner Vertheidigung erforderliche Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 17. Jänner 1874.



(2273—3) Nr. 5680.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Auskultationsvereins die exec. Versteigerung der dem Franz Gačnik gehörigen, gerichtlich auf 8800 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Actf.-Nr. 409 vorkommenden, zu Laibach in der Gradischavorstadt sub Consc.-Nr. 1 gelegenen Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude Nr. 151 am alten Markte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. August 1874.

(1815—3) Nr. 4599.

**Erinnerung**

an die Frau Maria Kopar, verehelicht gewesene Welič, geb. Mayer, den Herrn Georg Luzar, dann die Anton Welič'sche Concurssmasse respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Frau Maria Kopar verehelicht gewesenen Welič, gebornen Mayer, dem Herrn Georg Luzar, dann der Anton Welič'schen Concurssmasse, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Herr Andreas Druschkoviz, durch Dr. Steiner, sub praes. 11ten Juli 1874, Z. 4599, die Klage auf Verjährung und Erlöschung der auf der Hausrealität sub Consc.-Nr. 113 in der Bahnhofsgasse, der Ackerrealität sub Actf.-Nr. 527 ad Stadtmagistrat und der Ackerrealität sub Actf.-Nr. 673 ad Stadtmagistrat für Obgenannte sichergestellten Pfandrechte eingebracht und um Anordnung einer Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und deren unbekannten Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischenden dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolf Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst heizumessen haben werden.

Laibach, am 14. Juli 1874.

(2310—2)

Nr. 8539.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1874, Z. 7408, in der Executionsache der Franziska Vitil, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Zareče pcto. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 11. September 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. Oktober 1874

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2224—3)

Nr. 4984.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorenc, durch Dr. v. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Josef Weizah gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Actf.-Nr. 52, fol. 739 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1874.

(2345—2)

Nr. 4247.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Franz Mahorčič von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 5610 fl. und 1955 fl. geschätzten Realitäten sub Actf.-Nr. 1 und 152 1/2 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1874.

(2310—2)

Nr. 3295.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz Herman de praes. 18. Mai 1874, Zahl 4295, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Actf.-Nr. 235, tom. II, pag. 197 infolge Uebergabevertrages vom 8. Juli 1808 für die Forderung des Jakob Herman per 220 fl. und für die Forderung der Gertraud Herman per 200 fl. seit 3ten September 1808 haftenden Pfandrechts bewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. Oktober 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisierung vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Lital, am 1ten Juni 1874.

(2150—3)

Nr. 3583.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Eberina von Laibach, durch Dr. Sajovic, in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1873, Z. 5913, sistierten Relicitation dem von Maria Jasouč aus Wolfsvach laut Licitationsprotokoll vom 21. September 1869, Z. 5198, um den Meistbot per 1710 fl. erstandenen, dem Johann Teran von Stob gehörig gewesenen Realitäten sub Actf.-Nr. 682 1/2 ad Herrschaft Wicheletten und sub Actf.-Nr. 50/c ad Pfarrgilt Mannsburg pcto. Schuldrestes per 191 fl. 51 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. Oktober d. 3.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter ihrem Werte auf Gefahr und Kosten der säumigen Erstherin werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juli 1874.

(2139—3)

Nr. 2132.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Perc von Mitterdorf, durch Dr. Benedict, die executive Versteigerung der dem Anton Tekanz von Niederlois gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 389, Actf.-Nr. 231 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

30. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten August 1874.

(2133—3)

Nr. 3002.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Rentamtes Landstraß die exec. Reassumierung der dem Mathias Bede von Wicovirje gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten, sub Actf.-Nr. 354 ad Herrschaft Pletterjuch vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

4. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 21. Juni 1874.

(1795—3)

Nr. 3551.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Johann Segar von Soderstsch Nr. 89, als Cessionär des Georg Arlo von Sapotot die executive Versteigerung der dem Anton Silc von Lipovšek Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 862 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Actf.-Nr. 888 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Oktober 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juni 1874.

(2344—2)

Nr. 3900.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti von Triest, durch Dr. Den von Adelsberg, die exec. Feilbietung der dem Johann Mahorčič von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten sub Actf.-Nr. 1013 und 1049 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1874.



Zur Saison

empfehlen

L. Wallenko,

Hauptplatz

Nr. 7,

(2373)

sein reichhaltiges Lager in neuesten Kleiderstoffen, Shawls, Plaids etc. zu billigsten Preisen.

**Eine Theaterloge**

im 1. Range für die slovenischen Vorstellungen  
ist jeden ungeraden Tag zu vergeben. Ausnahmst  
im Annoncenbureau (Fürstehof 206).  
(2379-1)

Aus einer Versicherung auf den Todesfall  
bei der allgemein bekannten Lebensversicherungs-  
gesellschaft (2375)

**„Oesterr. Gresham“**

erhielt ich einen namhaften Betrag durch die  
biefige Generalrepräsentanz auf das prompteste  
anzubekommen, weshalb ich mich angenehm veranlaßt  
fühle, selber meinen Dank öffentlich zu sagen  
und bei dieser Gelegenheit obige Gesellschaft  
allgemein bestens zu empfehlen.  
Laibach, 28. September 1874.

**Fanny Kham,**  
Restaurationswirth.

**Oeffentl. Danklagung.**

Gefertigte hat aus einer Versicherung auf  
den Todesfall bei der bestaccreditierten Lebens-  
Versicherungs-Gesellschaft

**Oesterr. Gresham**

einen bedeutenden Betrag durch die General-  
Repräsentanz alhier Herrn Val. Jeschko  
auf das prompteste und coulantste ausgezahlt  
bekommen, und indem ich obiger Gesellschaft und  
namentlich deren Vertretung hierfür besten Dank  
sage, kann ich bei dieser Gelegenheit die wegen  
ihrer Solidität und Reellität allgemein bekannte  
Gesellschaft nur jedermann auf das wärmste und  
beste anempfehlen. (2364-2)

Laibach, 29. September 1874.

**Marie Kosin,**  
Hausbesitzerwirth.

**Edict.**

Vom k. k. Notar zu Planina als  
Gerichtscommissär werden diejenigen,  
welche als Schuldner an die Verlassen-  
schaft des am 17. Juni 1874 zu Kirch-  
dorf Hs.-Nr. 10 verstorbenen Realitäten-  
besitzers Georg Hladnik etwas schulden  
oder als Gläubiger an diese Verlassen-  
schaft eine Forderung zu stellen haben,  
aufgefordert, bei dem k. k. Notariate zu  
Planina am kommenden

Donnerstag den 8. Oktober 1874  
vormittags 8 Uhr zu erscheinen, oder  
bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu  
überreichen. (2361-3)

K. k. Notariat Planina, am 26ten  
September 1874.

**Fort mit Schaden!****Der letzte Rest**

der  
**franz. Chinasilber-Er-  
zeugnisse**  
des

**J. Bettelheim,**

I. Franziskanerplatz 3, Wien,

muss bis längstens Ende Oktober d. J. wegen  
Auflösung des Geschäftes ausverkauft  
sein, daher folgende

**Preisermässigung:**

	früher	jetzt
1 Suppenschöpfer 4 fl. 80 kr.		2 fl. 25 kr.
1 Gemüselöffel 3 „ 50 „		1 „ 40 „
1 Oberschöpfer 3 „ — „		90 „
1 Pfeffer- & Salz- fassl (innen ver- goldet) 5 „ — „		1 „ 90 „
1 Senfbüchse s.		
Löffel 5 „ — „		1 „ 90 „
1 Dtzd. Rastl 9 „ — „		2 „ 50 „
1 Kaffelöffel 3 „ 75 „		1 „ 20 „
1 (vergoldet) 4 „ — „		1 „ 50 „
1 Messer 9 „ — „		2 „ 75 „
1 Gabeln 9 „ — „		2 „ 75 „
1 Löffel 9 „ — „		2 „ 75 „
1 Theesieher 1 „ — „		30 „

In die Provinz gegen Nachnahme  
prompt und gewissenhaft. Leuchter, Giran-  
dols, Zuckerzangen, Serviettenspangen, Essig-  
und Oelbehälter, Zuckerstreuer, Tassen, Thee-  
service, Zahnocherbehälter, Eierbrecher etc.  
etc. ebenfalls zu so staunend billigen Prei-  
sen. (2315-3)

Eine complete

**Copiermaschine**

nebst Zugehör sowie eine (2376)  
**eiserne Kasse**

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des  
Blattes.

**Schmerzlos**

ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Be-  
lastung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so  
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich  
und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,

**Sabesburgergasse 1.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-  
tionen,

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
strophulöse oder syphilitische Geschwüre.  
Strenge Diätetion wird gewahrt. Honorare,  
mit Namen oder Briefe bezeichnete Briefe werden  
umgehend beantwortet.

Bei Einzahlung von 5 fl. 3. B. werden Heil-  
mittel samt Gebrauchsanweisung postwendend  
zugefendet. (2367-3)

**Kalender**

für das

**Jahr 1875.**

**Bogl's Volkskalender,** XXXI.  
Jahrg., mit Holzschnitten, 65 fr.

**Der Wiener Bote,** illust. Kalen-  
der, der v. Elmar, 36 fr.

**Rossegger,** illust. Volkskalender, 60 fr.

**Ingenieur- und Architekten-  
kalender** von Dr. Soundorfer, 7. Jahrg.,  
in Leder geb. 2 fl.

**Loebe's Kalender** für Haus- und  
Landwirthe, 17ter  
Jahrg., geb. fl. 1.60

**Damen-Almanach,** 9. Jahrg., eleg.  
geb. fl. 1.25.

**Oesterr. Wiedizinalkalender**  
von Dr. Rader, 30. Jahrg., geb. fl. 1.60

**Taschenbuch für Civilärzte**  
von Dr. Wittelsböcker, 17. Jahrg., geb. fl. 1.60.

**Oesterr. Lehrerkalender** von S.  
Rader, 1. Abth., geb. 80 fr.

**Fromme's Maß- und Ge-  
wichtskalender,** geb. fl. 1.

**Oesterr. Forstkalendar** von Be-  
traschet, 3. Jahrg., fl. 1.60.

**Fromme's landwirthschaftl.  
Kalender** von Dr. Wilkens, 1. Jahrg.,  
geb. fl. 1.60.

**Oesterreich. Juristenkalender**  
von Dr. Frühwald, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

**Juristenkalender** von Dr. Kohn,  
6. Jahrg., fl. 1.60.

**Oesterr. illustr. Volkskalender**  
von Dr. A. Silberstein, 60 fr.

**Portemonnaie-Kalender,** brosch.  
in Metalldecke 36 fr.

**Blockkalender** zum Abreißen 64 fr.

**Slovenska Pratika**  
à 13 kr.

**Briefaschen- und Wand-  
kalender in allen Formaten  
und Größen.**

**Wiederverkäufer**  
erhalten Rabatt!

Zu beziehen durch

**Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**

Buchhandlung in Laibach.

**Pferde-Verkauf in Laibach.**

Samstag den 3. Oktober 1874, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarkts-  
platze in Laibach 20 ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des k. k. Feld-  
Artillerieregiments Baron Vernier Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche  
Barbezahlung verkauft werden. (2363-3)

Laibach, am 29. September 1874.

Verwaltungs-Commission des 12. Feldartillerie-Reg.

**Mineralbad Töplitz**

nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain.

Dieses durch warme Heilquellen (30° R.) ausgezeichnete Bad kommt  
vom 1. Jänner 1875 sammt dem vorhandenen Mobilare und dazu gehörigen  
Garten-, Acker- und Wiesenlande zur Verpachtung. (2236-1)

Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem Fürst Auersperg'schen Forst-  
und Rentamt zu Aindödt, Post Hof in Krain, längstens bis 20. November  
l. J. einbringen, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

(2315-3)

Nr. 2564.

**Reassumierung dritter  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird  
kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur für Krain in Vertretung  
des hohen Aers und Grundentlastungs-  
fondes die mit dem Bescheide vom 10ten  
März 1874, Z. 810, auf den 30. April  
1874 angeordneten und mit dem Bescheide  
vom 27. April 1874, Z. 1442, fixierte  
dritte Feilbietung der der Theresia Pi-  
fur von Radofendorf gehörigen Realität  
Urb.-Nr. 158, fol. 160, ad Herrschaft  
Sittich des Temenigamtes pcto. 923 fl.  
69 fr. mit dem vorigen Anhang auf den  
8. Oktober 1874,

vormittags um 9 Uhr, reassumiert worden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten  
August 1874.

(2358-3)

Nr. 2721.

**Executive Feilbietung.**

Es wird bekannt gemacht, daß wegen  
unbekannten Aufenthaltes des Mathias,  
des Anton und der Vertraut Umit und  
da auch deren Erben unbekannt sind, die  
Bescheide über die executive Feilbietung  
des Johann Umet'schen Weingartens in  
Deiça vom 3. August 1874, Z. 2251, in  
der Executionsfache des Herrn Anton  
Krischaj von St. Peter diesen Tabular-  
gläubigern nicht zugestellt werden konn-  
ten und zur Wahrung der Rechte dersel-  
ben bei der Feilbietung am

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember d. J.

Herr Anton Hermann von Ratschach als  
Curator aufgestellt ist und ihm obige  
Bescheide zugestellt werden

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am  
26. September 1874.

(2312-3)

Nr. 2563.

**Reassumierung 3. exec.  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird  
kundgemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom  
21. Februar 1874, Zahl 695, auf den  
27. April 1874, angeordnete und mit  
dem Bescheide vom 19. April 1874, Zahl  
1372, fixierte dritte executive Feilbietung,  
der dem Michael Cos gehörigen Realität  
Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich Te-  
menigamt pcto. 326 fl. über Ansuchen  
der Finanzprocuratur für Krain nom. h.  
Aers und Grundentlastungsfondos auf  
den 8. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei im  
Reassumierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten  
August 1874.

(2231-2)

Nr. 4881.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-  
biger nach dem verstorbenen Giacomo  
Sbrizaj in Senofetsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Se-  
nofetsch in Krain werden diejenigen, welche  
als Gläubiger an die Verlassenschaft des  
am 11. September 1874 in Senofetsch  
ohne Testament verstorbenen protokollierten  
Handelsmannes und Realitätenbesizers  
Giacomo Sbrizaj in Senofetsch eine For-  
derung zu stellen haben, aufgefordert, bei  
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-  
thnung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
widrigens denselben an die Verlassenschaft,  
wenn sie durch Bezahlung der angeme-  
deten Forderungen erschöpft würde, kein  
weiterer Anspruch zustünde, als insofern  
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
18. September 1874.

(2221-2)

Nr. 1405.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa  
Gobnik von Feistritz die mit Bescheide  
vom 7. August 1873, Z. 6925, auf den  
13. Februar 1874 angeordnete gemeine  
dritte exec. Feilbietung der dem Michael  
Kos von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen  
Realität mit Beibehaltung des Dreie-  
ber Grunde und mit dem vorigen An-  
hange auf den

13. Oktober 1874

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten  
Februar 1874.

(2316-2)

Nr. 2582.

**Reassumierung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird  
kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur für Krain in Vertretung  
des hohen Aers und des Grundentlastungs-  
fondes die mit dem Bescheide vom  
10. Februar 1874, Z. 540, auf den 28ten  
April 1874, angeordnete und mit dem  
Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1456,  
fixierte dritte executive Feilbietung der  
dem Franz Bouk gehörigen Realität Reif-  
Nr. 108 3/4, ad Weizelburg im Reassu-  
mierungswege auf den

15. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, und mit dem vo-  
rigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten  
August 1874.